

**> Bisenz' Haider-Konter**

**Rhythmischer Schas**

Textauszüge aus Alexander Bisenz' Reaktion auf Alfons Haider's TV-Aussagen (Songtitel: „A Schas“):

„Hast scho ghört? Nau da dings, was do gsagt hat. Wöcha dings? Nau da dings, da Fernwärme-moderator hot wos gsagt – und kana hat eam gfragt. Des is wirklich allerhand, der hat gsagt, mia san a vaschissanes Land. Des is kloa, wannst an Schwulen hint' kitzelst, speibt a vuan. Da sag i nur mehr Gsicht ins Dunkel. Jo, da Mister Opernknal, weu ... irgendwas hat seine Grenzen.“

**Refrain:**

„Kaum zu glauben, was sie a Schwuler ollas traut, es hat eam die Sicherung aussaghaut. Kaum zu glauben, was sie a Schwuler ollas traut, da sag' i nur mehr Sauerkraut.“

Der Song wird (zumindest vorläufig) nur im Internet (auf Youtube) veröffentlicht, „Bezirksblätter“-LeserInnen können ihn bereits vorab downloaden: Ab heute steht der „Schas“ auf [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at) als mp3 zum Runterladen bereit.

# „Soll a Schas zum Opernball?“

Alfons Haider ortet Österreich als „verschissen“, der Bisenz kontert

„Österreich ist ein verschissenes, verlogenes Land“: Vor knapp zwei Wochen wurden zigtausende TV-ZuschauerInnen Zeuge dieses verbalen Haider'schen „Stermann&Grissemann“-Fauxpas'. Ein Sager, welcher dem St. Pöltner „Duo“ Alexander Bisenz/Alfred Wurbala mehr als sauer aufstieß. Jetzt folgt deren musikalisch-zynische Abrechnung ...

**BEZIRKSBLATT: Der Songtitel „A Schas“ lässt bereits Deftiges erahnen, der Text bestätigt diese Vorahnung. Warum diese durchaus heftige Reaktion?**  
**ALEXANDER BISENZ:** „Ganz einfach: Wir sind kein verschissenes, verlogenes Land – zumindest nicht mehr oder

weniger als andere Nationen. Darüber hinaus sind der Wurbala und meine Wenigkeit unverbesserliche Patrioten, die sich als geistig-verbale Masochisten das Leiden an den heimischen Missständen von niemanden nehmen lassen.“

**BEZIRKSBLATT: Wem ist die Song-Idee eigentlich zuzuschreiben: Dem Bisenz oder dem Wurbala?**

**BISENZ:** „Die geht auf Wurbalas Konto. Ich hab' Haider's ominösen TV-Auftritt – im Gegensatz zum Wurbala – gar nicht g'sehn. Der hat mich danach aufgeregt am Festnetz-Handy angerufen, der Rest ist mittlerweile akustische Geschichte.“

**BEZIRKSBLATT: Schön und gut – doch hätt' man den 'Haider-Auszucker' nicht einfach auf sich beruhen lassen können?**

**BISENZ:** „Niemals. Derselbe Haider, der am Heiligen Abend seine Landsleute zum ‚Licht ins Dunkel‘-Spenden auffordert, moderiert in wenigen Wochen abermals den Staatsopernball – und zerrt in seiner typisch schmierigen Art einmal mehr unsere VolksvertreterInnen vors Mikrofon. Ein Witz: Erst die Hand beißen, die ihn füttert – und dann, wenn's passt, selbige aufhalten. Ob so a Schas auf den Opernball gehört, darf hinterfragt werden.“

**BEZIRKSBLATT: Befürchtungen, der Text könnte – etwa von den**

**Homosexuellen des Landes – falsch verstanden werden?**

**BISENZ:** „Nein. Zum einen hat Haider's Aussage mit seiner Sexualität so wenig zu tun wie ein Elefant mit Seiltänzen, zum anderen muss eines endlich deutlich gesagt werden: Schwul ist nicht immer automatisch cool. Zudem zeichnet der Wurbala für den Text verantwortlich: Der nahm damit seine Rolle als Überlebensmesser der Nation wahr.“

**BEZIRKSBLATT: Somit hat die Nummer fast Potenzial als diesjährige Hymne der Opernball-Demonstranten ...?**

**BISENZ:** „Genau. Wenn die sich den Song aneignen, bin ich dabei – und das stimmungsgewaltig. Schließlich hat der Haider ohnehin bereits seine eigene Gratis-Homepage: Gibt man Alfons Haider und verschissen auf Google ein, erhält man satte 12.500 Treffer.“

**BEZIRKSBLATT: Gibt's Pläne, den Song ins aktuelle Programm „Österreich Frontal“ einzubauen?**

**BISENZ:** „Sehr wohl. Künftig einfach das Wort ‚Sauerkraut‘ Richtung Bühne erschallen lassen – und schon wird der Refrain angestimmt. Vielleicht schafft's

das Liedl sogar ins Radio: Hie und da werd' ich ja gespielt – um drei Uhr früh...“

**Ge-spräch: Heinz Lackner**



**Einfach teuflisch:** Der Bisenz lässt akustisch einen fahren.

Foto: privat

## Anti-Aging aus Ihrer Apotheke!

Testen Sie wirkungsvolles Anti-Aging bei Tag und bei Nacht jetzt mit einem 30% Preisvorteil.



Foto: Vichy

**Für Ihren „Schönheitsschlaf“:** Vichy lässt Sie für -30% testen!

Jugendliches Aussehen ist keine Frage des Alters, sondern der richtigen Pflege. Vichy unterstützt Sie für Ihr wirkungsvolles Anti-Aging nicht nur am Tag, sondern mit speziellen Nacht-

pflügen auch während Sie schlafen. Denn in dieser Phase sind die natürlichen Regenerationsprozesse der Haut besonders aktiv und die Zellteilung bis zu 8mal schneller. Zum Thema Hautalterung erfahren Sie unter [www.vichyconsult.at](http://www.vichyconsult.at) viel Wissenswertes über die verschiedenen Stufen des Alterungsprozesses und über die optimale Pflege für jedes Alter. Mit vielen Tipps für richtiges Verhalten können Sie außerdem den natürlichen Alterungsprozess selbst so beeinflussen, dass Ihre Haut länger jugendlich frisch und ebenmäßig aussieht. Beim Kauf einer Anti-Aging-Tagespflege erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie sich einen Preisvorteil von 30% für die dazugehörige Nachtpflege sichern können. Gültig bis 15. 03. 2010, solange der Vorrat reicht - in Ihrer Apotheke. Werbung